

Sitzung vom 8. Juni 1885.

Vorsitzender: Hr. A. W. Hofmann, Präsident.

Der Vorsitzende beklagt, der Gesellschaft Kunde von einem schweren Verluste geben zu müssen. Am 11. Mai ist

DR. ALBERT FITZ

in Strassburg i./E.

im besten Mannesalter plötzlich und unerwartet der Wissenschaft und seinen Freunden durch den Tod entrissen worden.

Bis jetzt sind nähere Mittheilungen über den Lebensgang des Dahingeshiedenen bei dem Bureau der Gesellschaft nicht eingelaufen, allein zahlreiche in den »Berichten« verzeichnete interessante Arbeiten desselben sind frisch in der Erinnerung der Mitglieder.

Die eigenartigen Arbeiten des Verewigten beziehen sich zumeist auf eine Classe von Erscheinungen, welche die Aufmerksamkeit der Chemiker mit jedem Tage mehr und mehr in Anspruch nehmen. Fitz gehörte zu den eifrigsten Pionieren auf dem Gebiete der Forschung, welche die Veränderungen organischer Substanzen unter dem Einflusse der Pilze zum Gegenstande hat. Es ist hier der Ort nicht, der umfassenden Thätigkeit des Geschiedenen auf diesem Felde im Einzelnen zu gedenken. Nur an einige seiner hervorragendsten Arbeiten darf an dieser Stelle erinnert werden. Hierher gehört seine Untersuchung der Gährungserscheinungen, welche ein Schimmelpilz, *Mucor racemosus*, in einer Zuckerlösung hervorruft. Diese Erscheinungen sind wesentlich verschieden, je nachdem der Process in Gegenwart oder Abwesenheit von Sauerstoff verläuft, insofern im ersten Falle Mycelium gebildet und alsbald zu Kohlensäure und Wasser verbrannt wird, während im zweiten Falle die Mucor-Sporen in Mucor-Hefezellen übergehen, indem gleichzeitig alkoholische Gährung beginnt. Eine andere schöne Unter-

suchung, welche wir Fitz verdanken, ist die der Producte, welche die Gährung des Glycerins liefert, wenn sie bei Gegenwart von Calciumcarbonat durch einen Schizomycetes bei erhöhter Temperatur bewerkstelligt wird. Die Hauptproducte dieser Gährung sind neben Kohlensäure und Wasserstoff normaler Butylalkohol und normale Buttersäure. Normaler Propylalkohol bildet sich nur in sehr geringer Menge; sein Auftreten ist aber unzweifelhaft nachgewiesen. Wiederholung dieser Versuche in grösserem Maassstabe von anderer Seite haben gezeigt, dass sich auf diesem Wege in der That recht erhebliche Mengen von normalem Butylalkohol, den man früher nur auf schwierigen Umwegen erhalten konnte, gewinnen lassen. Bei der analogen Mannitgährung tritt der normale Butylalkohol ebenfalls auf. Die Gährungsversuche des dahingeschiedenen Gelehrten erstrecken sich auf eine grosse Reihe der verschiedensten Substanzen: Erythrit, Mannit, Glycerin, citronensaure Salze wurden nach einander durch verschiedene Spaltpilze in Gährung versetzt und gezeigt, wie die Natur des Pilzes einen wesentlichen Einfluss auf die Gestaltung der Gährungserscheinungen ausübt.

Fast ein jeder der späteren Bände unserer »Berichte« enthält eine oder mehrere Mittheilungen des unermüdlichen Forschers über die Gährung einzelner Substanzen sowie über die Reinculturen der Gährungserzeuger. Die Verwerthung seiner mannichfaltigen Beobachtungen für die weitere Ausbildung dieses Theiles der organischen Chemie wird dem frühe Geschiedenen einen ehrenvollen Platz in der Geschichte der Wissenschaft sichern.

Die Anwesenden erheben sich, um das Andenken des Dahingeschiedenen zu ehren.

Das Protocoll der letzten Sitzung wird genehmigt.

Hr. F. Tiemann verliest das weiter unten abgedruckte Protocoll der Vorstands-Sitzung vom 17. Mai 1885.

Zu ausserordentlichen Mitgliedern werden proclamirt die Herren:

G. H. Colman,	Peterboro;
A. Schloesser,	Jallowfield;
M. Spokoruy,	{ Lodz;
Rob. Resiger,	
H. Kunz,	Leipzig;
H. W. Hillger,	Baltimore;
Albert Leuzinger,	Genf;
Stud. Freisdorf,	Berlin;
Chr. Rump,	Hannover;

Zu ausserordentlichen Mitgliedern werden vorgeschlagen die Herren:

Dr. Carl Max Nendtvich, Budapest I, Taborstr. 6 (durch A. W. Hofmann und F. Tiemann);

Maurice de Lacre, Assist. Vilvorde près Bruxelles (durch F. Tiemann und L. Henry);

Hans Cornelius, }
Gartenstr. 18, } München (durch O. v. d. Pfordten
Friedrich Schmidt, } und G. Krüss);
Arcisstr. 1, }

Chas. L. Reese, Heidelberg, Bergheimerstr. 61 (durch A. Michael und A. M. Comey);

Max Koppe, Berlin, Höchstestr. 18 (durch S. Gabriel und B. Kühn);

Rafael C. Casanova, Braunschweig, Theaterpromenade 7 (durch H. Beckurts und E. Kauder);

Joachim Wiernik, Zürich, Zähringerstr. 10 (durch J. Berlinerblau und K. Gosioronski);

Moritz Kickelhayn, }
Fr. Collischonn, }
Max Löwy, } Freiburg i./Br., chem. Universit.-
A. Schulte im Hofe, } Labor. (durch Ad. Claus und C.
G. Gadebusch, } Willgerodt);
Joseph Kamner, }
Paul Küttner, }
Paul Lincke, }

Georg Petschow, }
Gr. Ulrichstr. 8, } Halle a./S. (durch O. Döbner
Edwin Hinz, Gr. } und G. Baumert);
Ulrichstr. 15, }

Louis Fischer, Arcisstr. 1, }
Hans Held, Arcisstr. 1, } München (durch
Ed. Ehrmann, Arcisstr. 1, } G. Alibegoff
Jacob Krauss, Arcisstr. 1, } und
Joseph Lusteck, Landwehrstr. 29, II, } G. Bender);

E. A. v. Schweinitz, Berlin, chem. Laborator. der landwirthsch. Hochschule (durch H. Landolt und R. Wegscheider);

Dr. phil. Bein, organ. Labor. }
d. techn. Hochschule, Berlin } (durch C. Liebermann
W. Mansfeld, stud. chem. } und S. Kleemann).
Jüdengasse 3 a, Göttingen }

Für die Bibliothek sind als Geschenke eingegangen:

85. Naturen. 1885. No. 5.
92. Zeitschrift für Zuckerindustrie in Böhmen. 1885. Heft 8.
144. Annali di chimica medico-farmaceutica e di farmacologia. 1885. No. 4—5.
153. Annual report of the Board of Health. 1882. Washington.
505. Horstmann, A. Theoretische Chemie einschliesslich der Thermochemie. (II. Abthlg. des I. Bandes von Graham-Otto's ausführl. Lehrbuch d. Chemie.) Braunschweig 1885.
1749. Erdmann, Hugo. Ueber die Umwandlung der Lactonsäuren in Lactone durch Schwefelsäure und über eine neue Reaction des Isocaprolactons, ein Beitrag zur Geschichte der Lactone. Habil.-Schrift. Halle 1885.
1750. —. Condensationen und Metamorphosen der Phenylcrotonsäuren. Inaug.-Diss. Strassburg 1883.
1751. Jörgensen, S. M. Beitrag zur Chemie der Kobaltammoniakverbindungen.
1752. Kohnstein, B. und F. Simand. Bestimmung der freien Säuren in Gerbebrühen.
1753. Ebert, Hermann. Zur Constitution des Succinylobernsteinsäureäthers. Inaug.-Diss. Leipzig 1885.
1751. Peter, Arnold. Zur Kenntniss der Thiophengruppe. Inaug.-Diss. Zürich 1885.
1755. Genth, A. und Gerhard vom Rath. On the Vanadates and Jodyrite, from Lake Valley, Sierra Co., New Mexico.
1756. Gooch, F. A. A method of filtration by means of easily soluble and easily volatile filters.
1757. American institute of mining engineers. (Sep.-Abdr.)
13. Archiv der Pharmacie, Bd. 83—217 (Jahrgang 1843—1880) ausschl. d. Bde. 87, 88, 93, 94, 97—104, 107—114, 157, 158, 169, 170. Halle. (Von Hrn. E. Mylius, Freiberg i. S.)

Der Vorsitzende betont insbesondere ein reiches Geschenk, welches der Bibliothek von Hrn. Dr. Ernst Mylius in Freiberg (Sachsen) zugegangen sei, bestehend in 111 Bänden des Archivs der Pharmacie (vom Jahre 1843 bis zum Jahre 1880). Hrn. Dr. Mylius, welcher sich bereits durch seine umsichtige Verwaltung als mehrjähriger Ordner der den »Berichten« beigegebenen Referate anerkannte Verdienste um die Gesellschaft erworben habe, seien die Mitglieder durch diese schöne Gabe von Neuem zu lebhaftem Dank verpflichtet.

Der Vorsitzende giebt ferner Kenntniss von einem Schreiben der HHrn. A. Liversidge und A. Leibius, Honorar-Secretäre der *Royal Society of New South Wales*, in welchem die von der Gesellschaft ausgeschriebenen Preisaufgaben mitgetheilt werden. Die chemischen Preisaufgaben sind die Folgenden:

1. Zusammensetzung der Destillationsproducte des sogenannten Kerosene-Schiefers von New South Wales. 2. Die Chemie der australischen Harz- und Gummiarten.

Die Preise sind die Medaille der Gesellschaft neben einer Prämie von 25 Pfd. Sterl.

Endlich wird ein Schreiben des Hrn. Prof. Delbrück verlesen, welcher mittheilt, dass der Verein der Spiritusfabrikanten in Deutschland einen Preis, betreffend die Auffindung eines neuen Denaturierungsmittels für Spiritus, ausgeschrieben habe und gleichzeitig das Programm der Preisaufgabe vorlegt.

Der Vorsitzende:
A. W. Hofmann.

Der Schriftführer:
A. Pinner.

Protocoll der Vorstands-Sitzung

vom 17. Mai 1885.

Anwesend die Herren: A. W. Hofmann, S. Gabriel, A. Geyger, H. Landolt, C. Liebermann, C. A. Martius, C. Scheibler, F. Tiemann, H. Wichelhaus, W. Will.

1. Der Vorstand macht den in der General-Versammlung vom 19. December 1884 gefassten und diese Berichte XVII, 3051 abgedruckten Beschluss zu dem seinigen und beauftragt das Secretariat, die Beschlussfassung über den nachstehenden, durch Veröffentlichung in diesem Protocoll in vorgeschriebener Weise zur Kenntniss der ordentlichen Mitglieder gebrachten Antrag auf Abänderung der Statuten auf die Tagesordnung der diesjährigen ordentlichen General-Versammlung zu setzen.

Der betreffende Antrag lautet:

§ 6 der Statuten statt der bisherigen die folgende Fassung zu geben:

»§ 6. Jedes ordentliche oder ausserordentliche Mitglied zahlt einen jährlichen Beitrag von 20 *M.* Ausserdem zahlt jedes in Berlin wohnende Mitglied zur Bestreitung der Kosten für das Sitzungs-